



*... Donnerwetter, war das ein Blitz! ... eins ... zwei ... drei ... vier ... fünf ... das Gewitter kommt direkt auf uns zu ... ich will die Läden schließen, daß man's nicht so sieht ...*

entspricht. Und dies wird ein so verärgerter Posten werden, daß trotz hohem Gehalt niemand sich um ihn reißt. Das Bürgerliche Gesetzbuch bekommt einen eigenen nur aufs Weiter bezüglichen Ergänzungsband, Vereine zur Wahrung der Luftschiffahrtsinteressen und solche zur Wahrung landwirtschaftlicher Interessen und solche zur Wahrung der Interessen der Damenkonfektion hinsichtlich einer willkürlichen Wetterbehandlung werden wie Pilze aus dem Boden schießen und sich ewig in den Haaren liegen.

Aber es ist so immer noch besser, als wenn jeder sein eigenes Wetter macht. Denn

was sollte dabei herauskommen, wenn Schulzes sich über Mllers geärgert hätten und ihnen von einem Taifun das Dach abdecken ließen, oder wenn der Prokurist den Chef, über den er sich geärgert hat, von einer Windhose entführen ließe, oder auch nur ganz einfach eine eifersüchtige Nachbarin der anderen ein Hagelwetter auf den neuen Hut zauberte und so fort. — Die Zukunftssorgen können einem wirklich heute schon schlaflose Nächte bereiten.

Gottlob ist es noch nicht ganz soweit! Gottlob erledigt dieses Wetterressort vorläufig noch eine höhere Instanz, die man